

Ressort: Finanzen

Drohender Handelskrieg: EVP-Fraktionschef Weber will Trump stoppen

Brüssel, 05.03.2018, 05:00 Uhr

GDN - CSU-Vize und Europapolitiker Manfred Weber hat die neuen Protektionismus-Drohungen von US-Präsident Donald Trump scharf kritisiert, zugleich aber vor überzogenen Gegenreaktionen der EU gewarnt. "Die jüngsten Drohungen des US-Präsidenten gegen die europäische Autoindustrie sind inakzeptabel", sagte Weber, Chef der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, der "Passauer Neue Presse" (Montagausgabe).

"Wir müssen in Washington Partner suchen, um Trumps Protektionismus-Kurs zu stoppen", forderte der CSU-Politiker. "Es geht um Fakten, nicht um Emotionen. Handelsauseinandersetzungen sind zum massiven Schaden für alle." Weber ging auf Distanz zu EU-Kommissionschef Jean-Claude Juncker, der Trump mit harten Vergeltungsmaßnahmen gedroht hatte. Anstatt auf einen direkten Konfrontationskurs zu setzen, "muss die EU auf andere Staaten auf der Welt zugehen, die ebenso von Donald Trumps Entscheidungen betroffen und enttäuscht sind", sagte Weber. "Wir brauchen ein weltweites Netzwerk für Handel und Partnerschaft. Nur so können möglichst viele Menschen von wirtschaftlichem Wohlstand profitieren", sagte Weber weiter. "Wenn Trump Mauern baut, muss Europa Brücken zu anderen Partnern bauen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102918/drohender-handelskrieg-evp-fraktionschef-weber-will-trump-stoppen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619